

Orenji no taiyou []

Gackt x Hyde

Von queermatcha

Kapitel 2: GACKT

Genau eine Woche nach meiner Zusage war das erste Treffen der Film-Crew - das erste gemeinsame Foto-Shooting stand an. Ich wollte auf keinen Fall zu spät kommen und fuhr lieber ein wenig zu früh als zu spät von Zuhause los. Das Studio, in dem Moon Child gedreht werden sollte, kannte ich schon von einigen Aufnahmen zu Videos meiner Band L'arc~en~ciel, weswegen ich einen vertrauten Weg zu fahren hatte. Ich war unglaublich aufgeregt, schließlich wusste ich ja nicht, was mich erwartete. Nachdem ich das Auto abgeschlossen hatte, bewegte ich mich auf den Eingang des Studios zu. Ein Mann mittleren Alters stand davor und hatte gerade eine Zigarette ausgetreten, als er mich entdeckte. Ein breites Lächeln verzierte sofort sein Gesicht und er kam freudestrahlend auf mich zugelaufen. "Herr Takarai! Hallo!" Er griff nach meiner Hand und schüttelte sie überschwänglich. "Ich bin Takato Yakama! Schön, dass wir uns endlich mal treffen!" Ich erwiderte sein Lächeln und nickte. Er war genauso, wie ich ihn mir vorgestellt hatte. "Die Freude ist ganz meinerseits.", gab ich zur Antwort und sah mich um. Außer uns beiden war niemand auf dem Parkplatz zu sehen, aber einige Autos befanden sich darauf. "Ist die restliche Crew denn schon drinnen?", fragte ich und Yakama-san nickte.

"Es fehlen noch ein paar, aber die werden sicherlich auch gleich eintreffen. Wollen wir unterdessen schonmal reingehen? Gackto-san erwartet Sie bereits." Wieder erntete er ein Nicken meinerseits, grinste noch einmal und setzte sich dann in Bewegung. Ich trottete ihm einfach hinterher, vorbei an einigen Sicherheitsleuten, denen er seinen Studio-Ausweis zeigte. "Er gehört zu mir.", sagte er, als mich einer der Männer von oben bis unten musterte. Doch auf die Worte Yakama-sans hin nickte er nur und ließ uns ohne ein Wort passieren. Der Produzent führte mich durch einige Gänge und das einzige, was zu hören war, waren die Geräusche unserer Schuhe auf dem weinroten Teppich, welcher in den Büroräumen des Studios ausgelegt war.

Nach einigen Minuten des Schweigens erreichten wir eine helle Tür, auf der "Konferenzraum 7" stand. Yakama-san klopfte an und öffnete dann vorsichtig die Tür. "Gackto-san", sagte er, während ich noch hinter ihm stand und nichts außer der Tür aus hellem Holz sehen konnte, "Takarai-san ist eingetroffen." Nach diesen Worten öffnete er die Tür gänzlich und mein Blick fiel auf Gackt. Er stand, eine Zigarette in der einen Hand und die andere um seine Taille geschlungen, mit dem Rücken zu uns an einem großen Fenster. Es kam mir viel länger vor, aber nach nur wenigen Sekunden drehte er sich zu uns um und fixierte mich mit seinem Blick.

Dann ließ er seine Arme sinken und kam elegant auf uns zugelaufen. Irgendwie

konnte ich meinen Blick einfach nicht von seinen stechenden Augen wenden - es waren eindeutig Kontaktlinsen, denn so blaue Augen konnte man nicht haben, aber sein Blick faszinierte mich trotzdem. In ihm war so viel Kraft, so viel Entschlossenheit, aber auch Distanz und etwas Kühle. Ungefähr einen Meter vor mir blieb er stehen und streckte mir die Hand hin. "Hallo. Wir kennen uns ja schon, stimmt's?", sagte er daraufhin mit einer unheimlich tiefen Stimme. Ich riss mich von seinen Augen los, lächelte und schüttelte ihm die Hand. Er hatte einen festen Händedruck und sehr große Hände. Er war ja auch bedeutend größer als ich - gut, das ist ja auch nicht schwer, schließlich bin ich gerade mal 1,58m groß und Gackt brachte stolze 1,80m zustande, aber ich wunderte mich trotzdem darüber, wie groß seine Hände waren. Leicht schmunzelnd schüttelte ich den Kopf. Was dachte ich denn da? Ich war hier, um einen Film zu drehen und keine inneren Monologe über Camui Gackt zu halten.

Dieser war jedoch leicht verwirrt über mein Verhalten und seine rechte Augenbraue wanderte fragend nach oben. Schnell riss ich mich wieder zusammen und ließ seine Hand los. "Ja, wir sind uns ja schonmal begegnet.", antwortete ich endlich und das schien Gackt zu genügen. Der verwirrte Ausdruck verschwand aus seinem Gesicht und auch er nickte.

Er wandt sich Yakama-san zu. "Würden Sie bitte in der Eingangshalle auf die anderen warten?", fragte er freundlich, aber bestimmt. Der Produzent nickte ergeben. "Aber natürlich. Wir werden dann zu Ihnen beiden stoßen, sobald die Crew vollzählig ist. Die Elektriker befinden sich ja schon in Studio 1a und bereiten alles für das erste Foto-Shooting vor."

Die Tür fiel mit einem leisen Klacken hinter Yakama-san ins Schloss und ich befand mich allein mit Gackt im Konferenzraum Nummer sieben. Etwas unsicher stand ich da und stierte aus dem Fenster. Wie sollte ich mich verhalten? Sowas war mir noch nie passiert. Normalerweise war ich ein von Natur aus ungezwungener und offener Mensch. Aber Gackt hatte gerade eine solche Autorität ausgestrahlt, dass ich nicht genau wusste, ob ich nun einfach ein Gespräch beginnen sollte oder nicht.

Doch bevor ich mir weiter darüber den Kopf zerbrechen konnte, durchbrach Gackt selbst die Stille. Er streckte sich genüsslich und bot mir dann eine Zigarette an. "Rauchst du?", fragte er und beförderte sich selbst einen Glimmstängel zwischen die Lippen. Auf meinen fragenden und sehr unsicheren Blick hin grinste er breit.

"Tut mir leid, dass ich vorhin so kurz angebunden war." Er fischte ein Feuerzeug aus seiner Jeanstasche und zündete sich die Zigarette an. "Wenn die Produzenten da sind, muss ich immer ein bisschen den Boss raushängen lassen, die machen sonst, was sie wollen." Er lehnte sich gegen die Wand und hielt mir erneut seine Zigarettenschachtel vor die Nase. "Also?"